

Tanznacht wechselt das Tal

REGENSDORF Cha-Cha-Cha und Discofox, Walzer und Tango. 100 Tanzbegeisterte kamen im Kongressaal des Hotels Mövenpick auf ihre Rechnung. Bis tief in die Nacht hinein wurde in angenehmer Atmosphäre gegessen, geplaudert – und vor allem getanzt.

Tanzen ist kein Hobby für Miesepeter. Das sah man den strahlenden Gesichtern der 100 Gäste an, als Ursis Musikband die ersten Takte spielte. Das Tanzparkett des Kongresssaals des Hotels Mövenpick füllte sich im Nu mit sich im Dreivierteltakt drehenden, elegant gekleideten Paaren.

Die 1. Furttaler Tanznacht wurde vom Verein Oxygen Productions organisiert. Seinem Präsidenten Jörg Ochsenbein aus Schöfflisdorf ist es zu verdanken, dass neben dem Wehntal, das seit fünf Jahren in den Genuss der jährlichen Wehntaler Tanznacht kommt, nun auch das Furttal einen weiteren Ballanlass anbietet.

«Da ich beruflich mit dem Mövenpick zu tun habe, kamen die Verantwortlichen, die von der Wehntaler Tanznacht erfahren haben, eines Tages auf mich zu. Und so floss schliesslich dieser Anlass in die Planung des Hotels Mövenpick ein», erklärte Jörg Ochsenbein. Selbstverständlich musste der Name den Örtlichkeiten angepasst werden, und so entstand die 1. Furttaler Tanznacht.

Mit grossem Erfolg, wie sich herausstellte. Der Organisator freute sich, auch Tanzfans aus Luzern oder aus dem Zürcher Oberland zu begrüssen. «Ausserdem schätzen wir es sehr, dass treue Gäste aus dem angrenzenden Aargau und viele Freunde aus unserer Niederglatzer Tanzschule regelmässig an unseren Anlässen dabei sind.»

Auch Single-Frauen fanden einen Partner

Barbara Fischer-Zürcher und ihr Mann Michael aus Kindhausen sind Tanzbegeisterte, die auch den TCS- und den Österreicher-Ball regelmässig besuchen: «Dort haben wir den Flyer für diesen Anlass gesehen. Wir sind positiv überrascht, nicht nur weil es genug Platz zum Tanzen hat», meinte Barbara Fischer-Zürcher. Und ihr Mann ergänzte: «Dieser etwas intimere Rahmen macht den Charme des Anlasses aus. Die Musik ist super und sehr vielfältig. Wir geniessen es, zu Takten von Bachata oder Slowfox tanzen zu können.»

Charmant waren auch die vier Taxi-Dancers und das Taxi-Girl, ermöglichten sie es doch, dass auch die zahlreich erschienenen



100 Tanzbegeisterte fanden sich im Hotel Mövenpick in Regensdorf ein und bewegten sich zu Tango, Cha-Cha-Cha oder Walzer.

Bilder Christian Merz

Single-Frauen und -Männer das Tanzbein schwingen konnten.

Wie man professionell tanzen kann, zeigten Daria Reimann und Marcos Bentos vom Tanztheater Baden mit drei temperamentvollen Darbietungen. Sie gaben den Forrò, einen typischen Tanzstil aus dem Nordosten von Brasilien, zum Besten.

Bühnenshow ergänzte den Tanzabend


Für zusätzliche Stimmung sorgte Elisabeth Caggiano von der Tanzschule Zürcher Unterland. Sie bat die 100 Gäste auf die Tanzfläche und brachte ihnen zu südamerikanischen Rhythmen einen Gruppentanz bei.

Im Tanzunterricht von Elisabeth Caggiano geschah es einst auch, dass Jörg Ochsenbein und seine Frau Monika vom Tanzfieber gepackt wurden. Da es im Wehntal an Tanzgelegenheiten

fehlte, ergriff Ochsenbein die Initiative und organisierte im Januar 2013 die 1. Wehntaler Tanznacht. «Obwohl das Wehntal nicht weit weg ist, ist das Furttal ein neues Umfeld, und es war ein Wagnis. Aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt, die Gäste sind sehr zufrieden», bekräftigte Jörg Ochsenbein.

Dies bestätigten auch die Aussagen im Gästebuch. So schrieb unter anderem Doris Valasek aus Zürich: «Ein absolutes Highlight. Habe jede Minute genossen. Let's do it again.» Und sie war nicht die Einzige mit dieser Meinung. «Ich habe sehr viele Rückmeldungen bekommen, diesen Anlass unbedingt zu wiederholen», freute sich auch Jörg Ochsenbein.

Jasminka Huber

 **Internet** Eine Bildstrecke zu diesem Artikel gibt es auf www.zuonline.ch.



Elisabeth Caggiano (Mitte) hat schon vielen das Tanzen beigebracht. So auch Monika und Jörg Ochsenbein. Er veranstaltet die Tanznächte im Wehntal- und Furttal.

BERICHTIGUNG

Buslinie 521 statt 510

In der Ausgabe vom 29. April wurde im Artikel «Freienstein und Dietlikon wollen mehr Busse» fälschlicherweise geschrieben, der Gemeinderat von Freienstein wünsche sich eine Wiedereinführung der Schnellbuslinie 510 in Richtung Zürich-Flughafen ab Haltestelle Embrach, Gemeindehaus, sofern dies ohne Abstriche für andere Gemeinden möglich sei. Die Linie 510 verkehrt allerdings von Stadel nach Neerach und Oberglatt zum Flughafen. Bei der vom Gemeinderat Freienstein-Teufen genannten Linie handelt es sich daher um die Linie 521 und nicht um die Linie 510. *red*

Anlässe

BÜLACH Punktnacht mit Baby Jail im Guss39

Am Freitag, 5. Mai, 20 Uhr rockt die Zürcher Kultband Baby Jail unter dem Motto «Punk ohne Punkt!» die Bühne im Guss39. 1994 löste sich das Punkquartett der ersten, zweiten und vierten Schweizer-Stunde um Sänger und Gitarrist Boni Koller zwar auf, ist seit 2012 aber wieder aktiv und klingt so, als wäre es nie weg gewesen. Unterstützt werden Boni Koller (Gitarre, Texte, Gesang), Bice Aeberli (Bass, Handorgel, Gesang), Aad Hollander (Schlagzeug) und Nico Feer (Gi-

tarre, Gesang) im Vorprogramm von den Lokalpunks Humungus sowie Hædnut und Luusbros. Nach den Konzerten gibt es eine Aftersause mit DJ Pudi Primitive & Good LuKe. *e*

BÜLACH Mehr Natur vor der Haustür

Am Samstag, 6. Mai, 8.30 bis 12 Uhr findet unter dem Motto «Mehr Natur vor der Haustür» eine Standaktion beim Rathausbrunnen in Bülach statt. Einheimische Sträucher und Bäume bieten vielen Tieren einen Lebensraum und Nahrungsmög-

lichkeit. Der Schwarzdorn zum Beispiel ist für über 200 Tierarten wie Vögel, Schmetterlinge und andere Insekten Lebens- und Nahrungsgrundlage. Deshalb können alle in ihren Gärten und auf den Balkonen etwas zur Vielfalt beitragen. Der Naturschutzverein Bülach unterstützt die Kampagne Biodiversität im Siedlungsraum von Birdlife Schweiz. An der Standaktion beim Rathausbrunnen Bülach informiert der Verein am Samstag über Möglichkeiten der Förderung der Artenvielfalt und verkauft auch einheimische Stauden und Sträucher sowie Nisthilfen. *e*

NIEDERWENINGEN Frühlingskonzert des Musikvereins

Am Samstag, 6. Mai, 20 Uhr lädt der Musikverein Niederweningen zu seinem Frühlingskonzert in die Turnhalle Schmitzen ein. Die Festwirtschaft ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Im ersten Teil stehen traditionelle Musikstücke wie der «Alte Kameraden Swing» von Carl Teike oder eine Auswahl von Melodien aus «Mary Poppins» auf dem Programm. Nach der Pause werden Songs wie «Killing Me Softly» oder «Always Look on the Bright Side of Life» intoniert. Der Eintritt ist frei. *e*

Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktor: Cyprian Schnoz (cy).

ABOSERVICE

Zürcher Unterländer: Aboservice, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82, Fax: 0842 00 82 83, abo@zuonline.ch.

INSERATE

Tamedia Advertising, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77, inserate.unterland@tamedia.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage 17041 Expl., Donnerstag: 77759 Expl. (WEMF-beglaubigt 2016).

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.